

Keine weitere Zusammenarbeit bezüglich Freestyle Park am Hasliberg

Nach einer kurzen Bedenkzeit hat sich das Team des Dedicated Projects dazu entschlossen, bezüglich des Freestyle Parks am Hasliberg keine weitere Zusammenarbeit mit den Bergbahnen Meiringen-Hasliberg (BMH) einzugehen. Nach dem unüberlegten und falschen Entscheid, den Park nicht mehr aufzubauen, welchen die BMH Ende September 2008 zur Unzeit gefällt haben, haben wir während den letzten zwei Monaten nochmals unzählige Stunden an freiwilliger und unbezahlter Arbeit erbracht, um doch noch Sponsoren zu finden und den Park irgendwie über die Runden zu bringen. Der Entscheid, den Park zu schliessen, widerspricht den aktuellen Trends komplett, was uns in zahlreichen Gesprächen und E-Mails von Profifahrern, Medienschaffenden, Industrievertretern, Sponsoren und auch Familien mit Kindern (nota bene die Hauptzielgruppe, auf welche sich die BMH stärker ausrichten wollen) bestätigt wurde. Aus diesem Grund war es uns von Anfang an ein entscheidendes Anliegen, dass im Winter 2008/09 am Hasliberg ein Freestyle-Angebot bestehen bleibt.

Richtig ist hingegen, dass der Park am bisherigen Standort ausgedient hat, da die Platzverhältnisse zu eng geworden sind, um vom Anfänger bis zum ambitionierten oder sogar professionellen Fahrer allen etwas zu bieten. Also müsste tatsächlich nach neuen Lösungen und Standorten gesucht werden, was allerdings nicht innerhalb von zwei Monaten vor dem Beginn der Wintersaison möglich ist – der gewählte Zeitpunkt für den Schliessungsentscheid verunmöglichte eine vernünftige Planung und Sponsorensuche auf die jetzige Wintersaison hin. Deshalb haben wir unsere weitere Zusammenarbeit von Anfang an die Bedingung geknüpft, dass im Winter 2008/09 ein verkleinertes Angebot am bisherigen Standort im Zuge einer Übergangslösung aufgebaut werden kann. Die vier grossen Kicker und ihr täglich perfekter Zustand waren das Markenzeichen des Parks am Hasliberg, und wir sind der Überzeugung, dass eine „billige“ Übergangslösung ohne vernünftige Planung nicht dem entspricht, was die Freestyle-Familie erwartet und diese daher in andere Skigebiete mit besseren Angeboten abwandern wird. Dies hätte im Falle eines neuartigen Angebots, das erst auf den Winter 2009/10 realisiert werden könnte, wiederum eine mehrjährige Aufbauarbeit zur Folge, um die Gäste wieder zurück an den Hasliberg zu holen.

Die BMH haben uns nach ihrer VR-Sitzung vom 27. November mitgeteilt, dass aus finanziellen Gründen auf die beschriebene Übergangslösung verzichtet werden muss. Diese Übergangslösung war jedoch für uns ein entscheidender Punkt für eine weitere Zusammenarbeit. Deshalb sind wir der Meinung, dass wir uns selbst gegenüber konsequent sein müssen und uns nicht auf eine schwammige „Bereitschaft zur weiteren Zusammenarbeit im Winter 2009/10“ einlassen dürfen, zumal dies im kommenden Winter wiederum unzählige Stunden an unbezahlter Vorbereitungsarbeit zur Folge hätte. Nach der fragwürdigen Art und Weise, auf welche die BMH im Herbst 2008 mit uns und gegenüber der Öffentlichkeit kommuniziert haben, fehlt auf unserer Seite das Vertrauen, um wieder einmal weitere Gratisarbeit zu Gunsten Anderer zu leisten.

Das Dedicated-Team möchte es nicht unterlassen, denjenigen Personen bei der BMH, welche uns in den letzten Jahren tatkräftig unterstützt und geholfen haben, herzlich dafür zu danken. Ohne ihre Hilfe wäre es uns nicht möglich gewesen, international einen extrem positiven Ruf aufzubauen und den Namen Meiringen-Hasliberg in der ganzen Welt bekannt zu machen. Kaum ein anderes Schweizer Skigebiet hatte in den letzten drei Jahren eine solch grosse Präsenz in Snowboard- und Skifachmedien, aber auch in

nationalen Medien wie etwa 20minuten, NZZ, oder Schweizer Fernsehen. Diese unzähligen Werbeseiten, Fotogalerien, Filmproduktionen, Internetseiten, Berichte und Gespräche, die alle den Namen Meiringen-Hasliberg in sich trugen und der damit verbundene, riesige Werbeeffekt lassen sich aber leider nicht konkret in Zahlen ausdrücken, weshalb sie bei einigen wichtigen Personen auf Seiten der BMH anscheinend nichts wert sind und es zu diesem Fehlentscheid kam.

Auch das Dedicated Project befindet sich nach der Veröffentlichung unseres zweiten Films „Gather & Ride“ (zu sehen heute Freitag und morgen Samstag im Kino Meiringen) an einem extrem wichtigen Punkt: Das Interesse an unserer Produktion sowie die internationale Medienpräsenz sind so gross wie noch nie, und deshalb müssen wir im Moment konsequent unseren Weg gehen und können uns nicht mehr auf weitere unprofessionelle, endlose Diskussionen einlassen, die zu keinem Ergebnis führen. Wir werden andere Partner finden, die uns unterstützen und die uns zeigen, dass sie unsere Arbeit schätzen. Gesamthaft gesehen war dies in den letzten Jahren im Haslital leider nicht der Fall (es gab löbliche Ausnahmen, wofür wir uns ebenfalls bedanken möchten), und deshalb sind wir uns sicher, dass dies der richtige Entscheid ist.

Wir entschuldigen uns an dieser Stelle bei allen Personen und Organisationen, welche dem (nun hinfällig gewordenen) Spendenaufruf „zur Rettung des Parks“ gefolgt sind, und sichern gleichzeitig eine Rückzahlung der überwiesenen Spenden zu.

Dedicated Project, Meiringen

Davide Tiraboschi, Alex Rufibach, Simon Graber, Martin Infanger

04.12.2008

www.dedicated-project.com